

## Pressemitteilung

Landesfrauenrat Hamburg e.V.  
Hamburg, den 2. Februar 2016  
Nr.4 /2016



Landesfrauenrat Hamburg e.V.  
Grindelallee 43 (Sauerberghof)  
20146 Hamburg  
T: 040 · 4 22 60 70  
F: 040 · 4 22 60 80  
landesfrauenrat@onlinehome.de  
www.landesfrauenrat-hamburg.de

### Gewalt hat viele Gesichter

#### 6. Februar, Internationaler Tag gegen weibliche Genitalverstümmelung

Gewalt hat viele Facetten, eine davon ist die weibliche Genitalverstümmelung (FGM=Female Genital Mutilation). Der Begriff steht für die Entfernung, beziehungsweise Beschädigung der äußeren weiblichen Geschlechtsorgane, an deren Anschluss das verbleibende Gewebe um die Vagina bis auf eine kleine Öffnung, vernäht wird.

Millionen Frauen in Teilen Afrikas und Regionen Asiens sind Opfer dieser brutalen, schmerzhaften Jahrhunderte alten Prozedur, für die es keinen medizinischen oder hygienischen Grund gibt. Die grausame Praktik lässt sich ausschließlich auf eine Tradition zurückführen, die keinen religiösen Hintergrund hat, eher in einem traditionellen Rollenverständnis gegenüber der Frau zu suchen ist.

Verstümmelung an den Genitalien bedeutet ein Leben lang physisches und psychisches Leiden. Durch viele Migrationswellen hat sich die weibliche Genitalverstümmelung über alle Kontinente verbreitet. Betroffene Frauen sind unter uns.

Weltweit kämpfen Regierungs- und Nichtregierungsorganisationen seit Jahrzehnten gegen diese Verletzung des Menschenrechts, engagieren sich für ein unversehrtes Leben.

Der Landesfrauenrat Hamburg e.V. (LFR) weist auf den seit 2012 bestehenden „Hamburger Runden Tisches gegen Genitalverstümmelung“ hin und die von Expertinnen der Hamburger Sozialbehörde und Nichtregierungsorganisationen erarbeitete Broschüre „Intervention und Unterstützung bei Weiblicher Genitalverstümmelung“. Am Ende der Broschüre ist aufgelistet wo betroffene oder gefährdete Frauen Hilfe bekommen. Noch nicht vorhanden und daher wünschenswert, wäre in unserer Stadt eine Beratungsstelle, die ausschließlich Opfer von Genitalverstümmelung berät und präventiv arbeitet. Der LFR sieht in einer speziellen Einrichtung, eine Komplettierung der Hilfs-Angebote für Frauen.

V.i.S.d.P.

Landesfrauenrat Hamburg e.V.

Vorstand

Pressekontakt: Carmen Zakrzewski

presse@landesfrauenrat-hamburg.de

www.landesfrauenrat-hamburg.de